

Der Männerchor und die Dorfbeiz

HITZKIRCH Mit seinem Engagement macht der Männerchor Hitzkirch gerade Schlagzeilen über die Kantonsgrenzen hinaus. Ab nächsten Monat betreiben die Sänger selbst das «Kreuz».

von **Werner Rolli**

Der Männerchor konnte Silvia Eggstein als Betriebsleiterin des Restaurants Kreuz gewinnen. Anfang November eröffnet das Lokal, das seit April leer steht, wieder seine Türen für Gäste. Neben Getränken bietet das Kreuz auch einfache Speisen, wie etwa eine Käse-Fleischplatte mit regionalen Spezialitäten und Weinen an. «Der Männerchor ist megahappy, dass Silvia Eggstein zugesagt hat,» sagt Thomas Estermann, Präsident des Chors. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist das Lokal auch für Vereinsanlässe, Workshops oder Sitzungen verfügbar. Das Engagement des Chors findet ein Medienecho bis hin zum Schweizer Radio SRF.

Silvia Eggstein dürfte so manchem Gast der «Böutmühle» (offiziell: Löwen) in Richensee in Erinnerung sein. Sie ist in Wattwil aufgewachsen. Es sind rund 20 Jahre her, seit die Ostschweizerin im Seetal eine neue Heimat gefunden hat. «Ich habe nach einer Saisonstelle in Flumserberg eine Nachfolgelösung gesucht und mich auf eine Anzeige in der «Glückspost» hin beworben. Es ist die erste Stelle, die ich angenommen habe, ohne darüber zu schlafen». Seither lebt sie hier, wo sie auch eine Familie gegründet hat. Silvia Eggstein war bis vor vier Jahren in diversen Lokalen in der Region im Service tätig: «Vor vier Jahren habe ich beschlossen, mich beruflich zu verändern und mich bei einem Grossverteiler anstellen lassen.» Der Kontakt zu den Gästen, die Arbeit in der Gastronomie habe sie aber nie losgelassen, erzählt sie. Auf ihren ausgedehnten Velotouren habe sie sich überlegt, wie sie ihre berufliche Zukunft genau gestalten wollte. Lange habe sie nicht überlegen müssen, als der Männerchor anfragte, ob sie künftig das Kreuz leiten wolle. «Man merkt, dass eine Dorfbeiz für viele ein Bedürfnis ist, es wird geschätzt,» sagt sie. Es gebe zwar Nachwuchs in der Branche, doch allzu oft verliessen die jungen Berufsleute das Gastgewerbe wieder. Die Ar-



Thomas Estermann, Präsident des Männerchors und Betriebsleiterin Silvia Eggstein besprechen die Details der anstehenden Wiedereröffnung. Foto: Werner Rolli



Die Sänger des Männerchors haben das Lokal gründlich gereinigt und wieder hergerichtet.

Foto: Thomas Estermann

beitszeiten seien halt gerade für junge Familien nicht so attraktiv, weiss auch Silvia Eggstein. Für sie selbst war das offenbar nie ein Problem: «Ich bin ein Nachtmensch,» sagt sie von sich: «Seit dem Ende meiner Schulzeit war ich fast ausschliesslich im Gastgewerbe tätig.» Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten in der freien Natur. Nachdem der Pachtvertrag im April dieses Jahres aufgelöst wurde, stand das «Kreuz» im Dorfzentrum von Hitzkirch leer.

Schwierige Suche nach Pächter

Ein neuer Pächter konnte nicht gefunden werden. Thomas Estermann, Kommunikationsbeauftragter der Gemeinde erklärt: «Vor Kurzem hat der Regierungsrat den Bebauungsplan «Zentrum» genehmigt. Dadurch können grössere Bauprojekte nun vorangetrieben und der historische Dorfkern aufgewertet werden». Das bedeutet aber auch, dass die Liegenschaft Kreuz – die sich im Besitz der Gemeinde befindet –

in einigen Jahren zu Gunsten der Zentrumsentwicklung verschwinden wird.

Im Zuge der Diskussionen mit dem Infrastrukturbeauftragten und dem zuständigen Gemeinderat kristallisierte sich bald heraus, dass man sich seitens der Gemeinde zwar wünschte, das Lokal würde weiter betrieben, gleichzeitig aber keine grossen Hoffnungen machte, dass sich noch jemand für ein voraussichtlich auf vier bis fünf Jahre begrenztes Engagement finden würde.

Deshalb ist die Gemeinde auch nicht bereit, viel Geld in das Gebäude zu investieren. So tauchte irgendwann die Frage auf, ob ein Verein das Lokal betreiben könnte. Um das finanzielle Risiko für den Verein zu minimieren, wurde anstelle einer Pacht eine Gewinnverteilung ausgehandelt. Jetzt galt es also noch, einen geeigneten Verein zu finden. Ende August war es schliesslich soweit, dass der Männerchor Hitzkirch mit der Gemeinde eine Nutzungsvereinbarung unterzeichnen konnte. Der Männerchor tritt als Betreiber des Lokals auf. In der Person von Silvia Eggstein

hat der Verein nun auch eine versierte Betriebsleiterin fürs «Chrüz» gefunden. Beraten werden die Betreiber zudem von einem professionellen Küchenchef, der praktischerweise Vereinsmitglied ist. In den vergangenen Wochen haben sich die Mitglieder des Männerchors für «ihr» Lokal eingesetzt, aufgeräumt und geputzt. An der Fassade prangt ein neues Wirtshauschild und im Keller sind sauberlich die Getränkekarassen gestapelt. Am 1. November ist es soweit: Das Kreuz wird ab 15 Uhr feierlich eröffnet, dabei wird den Gästen ein Begrüssungsgetränk und eine Grillwurst offeriert. Danach gibt es neben Getränken – darunter auch Bier im Offenausschank und regionale Weine – eine kalte Platte mit Landjäger, Cashewurst, Schwartzenmaggen, Käse und Brot, alles aus der Region. «Wenn wir unser Lokal schon «Üses Chrüz – e Beiz für alli» nennen, wollen wir auch die ortsansässigen Lieferanten berücksichtigen,» sagt Thomas Estermann dazu.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr jeweils 17:00 bis 00:30 Uhr.